

Jahresbericht 2018



VORWORT

„Bayerischer Eine Welt-Preis 2018“, „Bayerische Eine Welt-Tage 2018“, bayernweites „Fairtrade-School-Treffen“ und „13. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ lauteten einige der größeren Veranstaltungen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Jahr 2018. Aber es sind die vielen Veranstaltungen der Mitgliedsgruppen vor Ort, die durch das Engagement Tausender Menschen überall in Bayern die Basis der Eine Welt-Arbeit in Bayern bilden. Eine Welt-Aktive setzen sich auf unterschiedlichsten Ebenen für weltweite Gerechtigkeit, Solidarität, Menschenrechte, Frieden und nachhaltige Entwicklung ein. Kirchliche und nichtkirchliche Organisationen arbeiten unter dem Dach des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zusammen. Fairer Handel, Globales Lernen, Nord-Süd-Partnerschaften, Lebensstile, kommunale Eine Welt-Aktivitäten oder globale Sozial- und Umweltstandards werden partei- und konfessionsübergreifend diskutiert.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bot den bayerischen Eine Welt-Akteuren auch in 2018 nicht nur Vernetzung, Koordination und Information, sondern ebenso Qualifizierung und Vertretung u.a. im Dialog mit der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Landtag sowie Vertretung auf Bundesebene. So gab es z.B. Gespräche des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. mit Staatsministerin Dr. Beate Merk MdL, der bayerischen „Eine Welt-Ministerin“ sowie mit den Bundestagsabgeordneten Margarete Bause, Gabriela Heinrich, Uwe Keckeritz und Dr. Peter Ramsauer. Regelmäßig vertrat das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. die bayerischen Eine Welt-Gruppen in mehreren Gremien: u.a. im Arbeitskreis Entwicklungszusammenarbeit bayerischer Ministerien oder im Arbeitskreis Bildung für nachhaltige Entwicklung. Erstmals zusammen mit dem Bund Naturschutz in Bayern e.V. initiierte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. eine Aktion zur Landtagswahl im Oktober 2018, an der sich über 100 LandtagskandidatInnen, Bundestagsabgeordnete und auch Bundesminister Dr. Gerd Müller beteiligten.

Auf Bundesebene setzt sich das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. weiter gegen die anhaltende bzw. vom BMZ zu verantwortende Verstaatlichung der Eine Welt-Arbeit ein. Nicht Verstaatlichung, sondern Beachtung des Subsidiaritätsprinzips und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft sollte das Ziel sein.

Zusammen mit der Bayerischen Staatskanzlei verlieh das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 16.6.2018 im frisch renovierten Nürnberger Rathaus den „Bayerischen Eine Welt-Preis 2018“ (www.eineweltpreis.de). Die ersten Preise gingen an die Aktion PiT - Togohilfe e.V., SchuPa Tansania - Verein zur Förderung der Bildung in Tansania e.V., das „Staatliche Berufliche Schulzentrum Alfons Goppel“ und die Kommune Fridolfing. Die Preisverleihung war eine sehr gelungene Würdigung des bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements.

Die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ am 22./23. Juni 2018 in Augsburg erwiesen sich wieder einmal als „der“ jährliche Ort der Begegnung für alle bayerischen Eine Welt-Akteure. Fairer Handel bildete hierbei den Schwerpunkt ergänzt durch zahlreiche Akteure aus den Bereichen entwicklungspolitischer Bildungs- u. Partnerschaftsarbeit. Die Fraktionen im Bayerischen Landtag und die Bayerische Staatsregierung waren mit einem Stand vertreten. Rund 80 AusstellerInnen und ca. 1.500 BesucherInnen aus verschiedensten Eine Welt-Bereichen konnten begrüßt werden. Hierzu gehörten u.a. die Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Bärbel Kofler MdB, Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth, Dr. Ulrike Bahr MdB, Maria Noichl aus dem Europäischen Parlament und Abgeordnete aus dem Bayerischen Landtag (u.a. Dr. Fahn, Güller, Kamm, Claudia Stamm, Steiner, Dr. Strohmayer). Zu Gast waren auch Pfr. Stefan Hippler (Hope Cape Town) u. Franz Maget.

Fortgeführt wurde im März 2018 die Publikationsreihe zu den „Runden Tischen Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“. Zum 13. „Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ begrüßte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. dann im Dezember 2018 im bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales u.a. Ministerialdirektor Dr. Markus Gruber, Bernhard Seidenath MdL (Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege im Bayerischen Landtag), Johanna Kusch (Germanwatch e.V.), Jan Pehrke ("Coordination gegen Bayer-Gefahren") Adele Kolos (Corporate Responsibility Manager Schöffel Sportbekleidung GmbH) und Zsofia Tölgyi von NagerIT.

Fortgesetzt wurden 2018 ebenso der „Runde Tisch Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), das „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de), das Forum „Projekte - Entwicklung - Partnerschaft“ oder die AG bio-regional-fair (www.bioregionalfair-bayern.de). Das bayerische Partnerschaftsportal „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de) ist leicht gewachsen u. verfügte Ende 2018 über 319 Einträge.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte in 2018 die Teilnahme Bayerns am bundesweiten „PromotorInnen-Programm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“. Sieben „Eine Welt-RegionalpromotorInnen“ waren in Unterfranken, Mittelfranken/Oberfranken-West, in Ostbayern I, Ostbayern II, Oberbayern-Süd, Oberbayern-Süd-Ost u. in (Nord-)Schwaben angesiedelt und unterstützten Eine Welt-Gruppen auf vielfältigste Weise in den jeweiligen Regionen (siehe www.eine-welt-promotoren-bayern.de). Die Anstellung der PromotorInnen beim Landesnetzwerk und die Ansiedlung bei Gruppen vor Ort hat sich als sehr sinnvoll erwiesen, wurde auch 2018 von den Eine Welt-Gruppen so gewünscht und ist künftig weiterhin zu ermöglichen. Eine dieser guten Praxis entgegenlaufende Auflage des BMZ bzgl. der Anstellung/Ansiedlung der Stellen wird als kontraproduktive Bevormundung verstanden. Schwierig für das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. war im Rahmen des PromotorInnenprogrammes auch 2018 die fehlende frühzeitige Anschlussfinanzierung zum Jahreswechsel 2018/2019. Das Eine Welt Netzwerk Bayern kritisiert zum wiederholten Mal, dass Akteure auf Bundesebene die Verantwortung der Eine Welt-Gruppen als Arbeitgeber nicht im Blick haben; das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hat wieder ein erhebliches finanzielles Risiko übernommen, das kleine Gruppen vor Ort nicht tragen könnten. Auch dieser Aspekt wird vom BMZ nicht wahrgenommen, wenn es bevormundend in die Struktur des PromotorInnenprogrammes eingreift.

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. konnte viele Gruppen bei ihren Aktivitäten unterstützen, bot zahlreiche Beratungen und Fortbildungen an und war somit im Jahr 2018 wichtiger Bestandteil der Beratungs- und Informationsarbeit für Weltläden und Aktionsgruppen.

Die langjährige Partnerschaftsarbeit mit Westkap / Südafrika war auch 2018 Teil der Arbeit des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Im Februar 2018 besuchte eine Delegation des Bayerischen Landtags die Region Westkap, um Partnerprojekte zu besuchen u. politische VertreterInnen zu treffen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., das die Delegation im Rahmen der Partnerschaft zwischen Western Cape und Bayern initiiert hatte, bereitete das Programm vor. Im Dezember 2018 konnten außerdem zehn Jugendliche aus Bayern am internationalen Jugendcamp „Sondeza“ in Westkap teilnehmen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. war wieder zuständig für Ausschreibung, Auswahl und Begleitung.

Erfolgreich etabliert hat sich die Arbeit unserer Regionalen Bildungsstelle "Bildung trifft Entwicklung" (www.bte-bayern.de). Die gut besuchten Fortbildungen für ReferentInnen sowie zahlreiche Einsätze dieser ReferentInnen an Kindergärten, Schulen, Hochschulen sowie Einrichtungen der außerschulischen Jugend- u. Erwachsenenbildung zeigen das breite Interesse an einem Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen u. den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Hervorzuheben im Bereich „Globales Lernen“ ist die ausgezeichnete Arbeit der 25 bayerischen „Eine Welt-Stationen“, die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. begleitet u. qualifiziert wurden. Obwohl den Eine Welt-Stationen gemäß der „Entwicklungspolitischen Leitsätze des Landtags“ eine „besondere Rolle“ zukommt, wird die Arbeit immer noch nicht von der Bayerischen Staatsregierung gefördert.

Positiv weiter entwickelt hat sich das Projekt „Eine Welt-Kita: fair und global“ (www.eineweltkita.de), das mit zahlreichen Kooperationspartnern durchgeführt wird. In der Eine Welt-Kita wird der Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Welt gelegt sowie gelernt, Interkulturalität wertzuschätzen und sich für Fairness und Gerechtigkeit einzusetzen. Interessierten Kitas werden Beratung, Austauschtreffen und Materialien angeboten. Bis Ende 2018 wurden die ersten vier Kitas zur Eine Welt-Kita ausgezeichnet, weitere Kitas in ganz Bayern haben sich auf den Weg gemacht.

Vom Eine Welt Netzwerk Bayern noch in 2018 für 2019 auf den Weg gebracht wurden u.a. die „Bayerischen Eine Welt-Tage 2019“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ am 19./20. Juli 2019 in Augsburg sowie eine erweiterte Tagungsdokumentation zum Runde Tisch Unternehmen am 7.12.2018. Finanzanträge für 2019 wurden gestellt und nochmals mehr Zeit in Abrechnungen, Mittelabrufe und Berichte investiert.

Dem 1999 gegründeten Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. sind im Kalenderjahr 2018 dreizehn neue Mitgliedsgruppen beigetreten. Zum 31.12.2018 hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 179 Mitgliedsgruppen. Zusätzlich hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 31.12.2018 weitere zehn Fördermitglieder (insbesondere MandatsträgerInnen aus dem Deutschen Bundestag bzw. dem Bayerischen Landtag).

Finanzielle Förderung erhielt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. 2018 insbesondere vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (u.a. im Rahmen des bundesweiten „PromotorInnenprogrammes“), der Bayerischen Staatskanzlei, von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und aus Mitteln der bayerischen (Erz-) Diözesen. Danke!

Allen HelferInnen und UnterstützerInnen, allen Engagierten in der bayerischen Eine Welt-Arbeit einen herzlichen Dank für die umfangreichen Aktivitäten zur gerechteren Gestaltung der Globalisierung!

Der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:
(v.li.n.re.: Dr. Norbert Stamm, Dr. Alexander Fonari, Sabine Slawik, Annegret Lueg, Vivien Führ, Dr. Jürgen Bergmann, Oliver Wild)



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Weißer Gasse 3
86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de
Registergericht Augsburg VR 2396
Bankverbindung:
Ligabank Augsburg
IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94
BIC GENODEF1M05

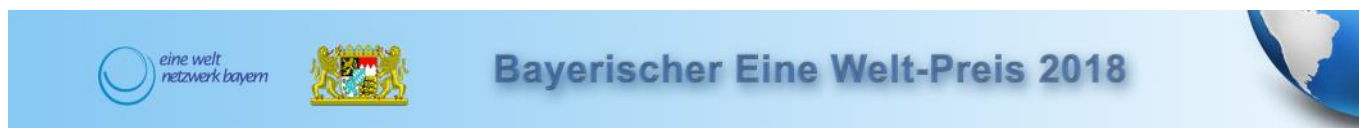
www.bavaria-westerncape.de
www.bayern-einewelt.de
www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de
www.bioregionalfair-bayern.de
www.einewelt.bayern
www.eineweltkita.de
www.eine-welt-promotoren-bayern.de
www.fairerhandel-bayern.de
www.freiwillige-einewelt-bayern.de
www.globaleslernen-bayern.de
www.kommunen-einewelt.de

Bayerische Eine Welt-Tage 2018

Am 22./23. Juni 2018 fanden in Augsburg die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" statt. U.a. mit Dr. Ulrike Bahr MdB (SPD); Dr. Hans Jürgen Fahn MdL, entwicklungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler; Harald Güller MdL (SPD); Christine Kamm MdL, entwicklungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion der Grünen; die Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD); Maria Noichl MdEP (SPD); Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth MdB (Grüne); Claudia Stamm MdL (MUT); Klaus Steiner MdL, entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion; Dr. Simone Strohmayr MdL (SPD); Zu Gast waren auch Pfr. Stefan Hippler von Hope Cape Town, South Africa und Franz Maget (SPD).







Bayerischer Eine Welt Preis zum vierten Mal verliehen

Am Samstag, 16. Juni 2018, wurden im Alten Rathaus der Stadt Nürnberg die GewinnerInnen des „Bayerischen Eine Welt-Preises“ bekannt gegeben und ausgezeichnet. Der vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, und vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. gemeinsam verliehene Preis, wurde nach 2012, 2014 und 2016 zum vierten Mal auslobt. Überreicht wurden die Urkunden von Ministerialdirigent Michael Hinterdobler in Vertretung für Georg Eisenreich - als Staatsminister für Digitales, Medien und Europa zugleich bayerischer „Eine Welt-Minister“.

Dr. Alexander Fonari, Vorstand im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., betonte, dass sich alle Bewerber und Aktive in der Eine Welt-Arbeit als Gewinnerinnen und Gewinner des Eine Welt-Preises sehen sollten, auch wenn fünf Platzierte und weitere sieben Nominierte besonders geehrt würden.

Ministerialdirigent Michael Hinterdobler lobte sodann auch das Engagement, mit dem sich überall in Bayern Menschen für globale Gerechtigkeit, Solidarität und Frieden einsetzen.

Der erste Preis, dotiert mit 3.000,- Euro, ging an den Verein PiT-Togohilfe e.V. in Maisach für das Projekt Village Aimes-Afrique - das lebenswerte Dorf. Klaus Steiner MdL lobte in seiner Laudatio besonders Bedacht und Sorgfalt in der Partnerschaftsarbeit der Togohilfe. Nur so sei eine nachhaltige Hilfe für die Menschen vor Ort möglich. Er betonte die Zusammenarbeit auf Augenhöhe durch die Strukturen aufgebaut würden, die tragfähig seien. Vor dem Hintergrund, dass ca. 80% der Einwohner Togos von subsidiärer Landwirtschaft lebten, hänge die Entwicklung des Landes maßgeblich davon ab, die ländlichen Regionen zu entwickeln und der jungen Generation Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu geben. Genau hier setze das Projekt „Das lebenswerte Dorf“ an.

Den mit 2.000,- Euro dotierte 2. Preis erhielt SchuPa Tansania - Verein zur Förderung der Bildung in Tansania e.V., unter anderem für die Umsetzung der Schulpartnerschaft zwischen dem Ernst-Mach-Gymnasium in Haar und der Shule ya Sekondari Ilembula. Laudatorin Vivian Führ, Vorstand im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., hob besonders die vorbildliche Bildungsarbeit des Vereins hervor, die die Gestaltungskompetenz, den Perspektivwechsel und die Selbstreflexion der SchülerInnen fördere. „Somit entwickeln sie sich zu verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern, die voneinander lernen, miteinander gestalten und sich füreinander einsetzen“, so Führ. Mit dem dritten Preis, dotiert mit 1.000,- Euro, wurde das Staatliche Berufliche Schulzentrum Alfons Goppel in Schweinfurt ausgezeichnet. Die Bewerbung mit dem Projekt „Globalisierung im Kleiderschrank“ stand hierbei stellvertretend für das vielfältige Aufgreifen von „Eine Welt-Themen“ im Unterricht, wie Kathi Petersen MdL in ihrer Laudatio betonte. Dies sei umso bemerkenswerter, da es sich um eine berufliche Schule handle, und somit die Thematik nicht nur theoretisch sondern auch beim Erwerb berufspraktischer Fähigkeiten konsequent in den Blick genommen werde. Einen zusätzlichen Impuls erhalte das Globale Lernen an der Schweinfurter Schule sicherlich auch durch die Berufsintegrationsklassen, denn die Situation der Geflüchteten beschäftige auch ihre MitschülerInnen, so Petersen.

Der erste Preis in der Kategorie Kommunen ging an Fridolfing. Die Jury würdigte damit das umfassende kommunale Eine Welt-Engagement, das sich in allen kommunalen Bereichen wiederfindet. So fiel es Laudatorin Barbara Gradl auch fast schwer, all die vielen Beispiele aufzuzählen, angefangen von den fair gehandelten Geschenken für die Geschwister von Neugeborenen über die Sensibilisierung von Kindergarten- und Schulkindern für den Fairen Handel bis hin zum Engagement für eine nachhaltige Be-





schaffung in der örtlichen Klinik. „Es scheint so, als ob sich in Fridolfing alles um den Fairen Handel dreht!“

Ein undotierter Sonderpreis schließlich ging an die Stadt Fürth für das „Erste Welthaus in der Metropolregion“. Barbara Gradl vom Bayerischen Städtetag bestätigte dem Projekt, dass es bereits in kurzer Zeit zu einem festen Begriff und zu einem gesuchten Partner in Fürth geworden sei. Dies nicht nur durch die beiden Ladengeschäfte, sondern vor allem auch durch das Angebot in den Seminar- und Tagungsräumen. Andreas Schneider, Leiter des Weltladens, der gemeinsam mit Farcap die Geschäftsräume im Welthaus betreibt, freute sich über den Preis. Dieser sei zwar nicht mit einem Preisgeld dotiert, jedoch könne die Anerkennung dazu beitragen, das Projekt langfristig auch wirtschaftlich tragfähig zu machen.



Nominiert für den Bayerischen Eine Welt-Preis waren daneben BAGS e.V., Eine Welt Laden Teublitz e.V., Erzb. Maria-Ward-Mädchenrealschule Traunstein-Sparz, Kinderhilfe Afghanistan, Nord Süd Forum München e.V./ Commit München e.V., Stiftung Weg der Hoffnung, Weltladen „fair miteinander“ e.V. Ainring.

Umrahmt wurde der Festakt durch das Streichquartett „Feuerbach“, das mit seinen Interpretationen zeitgenössischer Musik zu begeistern wusste. Ebenso lobend zu erwähnen ist das hervorragende bio-vegetarische Catering, mit dem der Naturkostladen „Lotos“ die TeilnehmerInnen der Feier verwöhnte.



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

13. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“:

„Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Freitag, 22. Juni 2018, 11.00 Uhr – 13.30 Uhr

mit:

- Lisa Herrmann, Transfair e.V.: Update zur Kampagne "Fairtrade-Towns"
- Ilse Beneke, Leiterin der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (KNB): "Nachhaltige Beschaffung - Umsetzungsmöglichkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten der KNB für Kommunen"
- Dr. Jürgen Jung, Fairtrade-Landkreis Miltenberg: "Fair & regional - einfach genial"
- Viktoria Soder, Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern-Süd-Ost: "Nachhaltige Objekttextilien am Beispiel der Kreisklinik Trostberg"

Präsentationen zum Download sowie weitere Infos:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/globalisierung-von-sozial-und-umweltstandards



13. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

Freitag, 7. Dezember 2018, 14.00 - 18.00 Uhr, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, München

Mit Beiträgen u.a. von:

Ministerialdirektor Dr. Markus Gruber, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales; Bernhard Seidenath MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege im Bayerischen Landtag; Jan Pehrke, "Coordination gegen Bayer-Gefahren" (CBG): "An der Lieferkette von Bayer, Novartis, Roche & Co.: Die Pharma-Sweatshops in Indien und China"; Johanna Kusch, Germanwatch e.V.: "Vorstellung einer von verschiedenen zivilgesellschaftlichen Akteuren für 2019 geplanten bundesweiten Kampagne zu globaler Unternehmensverantwortung"; Adele Kolos, Corporate Responsibility Manager Schöffel Sportbekleidung GmbH: "Sozial- und Umweltstandards in der globalen Lieferkette am Beispiel der Firma Schöffel"; Zsafia Tölgyi, Nager-IT: "Sozial- und Umweltstandards bei Nager-IT"; Dr. Jürgen Bergmann, Mission EineWelt / Nürnberger Bündnis "Fair Toys": "Faires Spielzeug - ein Anfang ist gemacht."



Programm sowie Präsentationen einzelner ReferentInnen siehe: <http://eineweltnetzwerkbayern.de/csr/>

Die Publikation zum 13. „Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ erschien April 2019.



EINE WELT-PROMOTORINNEN

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Vereine, in denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-PromotorInnenprogramm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-PromotorInnen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an.

Bundesweit sind im Rahmen des "Eine Welt-PromotorInnenprogrammes" zur Förderung der Eine Welt-Arbeit bereits rund 150 Eine Welt-Fach- und RegionalpromotorInnen tätig. Finanziert wird das Programm aus Bundesmitteln (BMZ) sowie von den Ländern (Bayerische Staatskanzlei). In Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Träger des Programmes.

In 2018 waren in folgenden Regionen PromotorInnen tätig: **Oberbayern-Süd** (Claudia Wiefel), **Oberbayern Süd-Ost** (Viktoria Soder), **Ostbayern I** (Marina Malter, bis Januar 2018), **Östliches Bayern II** (Kirstin Wolf), **Mittel und Oberfranken-West** (Frank Braun), **(Nord)-Schwaben** (Felizitas Smith), **Unterfranken** (Shiloe Mokay-Rinke).

Beispiele aus der umfangreichen Eine Welt-Arbeit der bayerischen PromotorInnen:

30. Januar 2018, Traunstein: "Eine Welt im Klassenzimmer"

Am 30.1.2018 fand in der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule in Traunstein eine Schulung zum Thema "Wie kann der Faire Handel in der Schule vermittelt werden?" statt. Für viele Unterrichtsfächer bietet "Fairer Handel" ein Spektrum an inhaltlichen und didaktischen Möglichkeiten. Frau Gisela Voltz, Pfarrerin und Fachreferentin für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bei Mission EineWelt, stellte im Rahmen der Veranstaltung didaktisches Material und praktische Methoden für den Unterricht vor.



31. Januar 2018, Straubing: "Eine Welt-Tag" am Gymnasium

Am Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing haben am 31.1. vier 8. Klassen (ca. 100 SchülerInnen) an Workshops zu "fair hergestellte Textilien", "Bananen", "Handys" u. "ausbeuterische Kinderarbeit" teilgenommen. Die Jugendlichen wussten zu Beginn nur vereinzelt etwas über den "fairen Handel" - zeigten großes Interesse für das Thema u. haben in den Workshops prima mitgearbeitet. Organisiert wurde der "Eine Welt-Tag" von Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf.



2. Februar 2018, Nürnberg: faires Spielzeug

SchülerInnen des Hans-Sachs-Gymnasiums (Nürnberg) wiesen anlässlich der Nürnberger Spielwarenmesse mit einer Aktion auf die teils katastrophalen Arbeitsbedingungen in der Spielwarenindustrie hin. Auf einer Pressekonferenz präsentierten die SchülerInnen die Ergebnisse ihres Rundgangs. Besucht hatten sie die 12 für den "Toy Fair Award" nominierten Firmen. Neben einigen erfreulichen Beispielen war auch die Rede von gekauften Zertifizierungen, die in China leicht zu bekommen seien. Zudem war teilweise der Ort der Herstellung nicht erkennbar. Organisiert wurde die SchülerInnenaktion von Eine Welt-Promotor Frank Braun und Helga Riedl, Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg.



13. März 2018, Gauting: Inhouse-Schulung zu nachhaltiger Beschaffung

Am 13.3.2018 kamen Verwaltungsangestellte der Gemeinde Gauting zusammen, um sich über rechtliche Grundlagen nachhaltiger Beschaffung in Kommunen zu informieren. Referentin Vivien Führ erläuterte, wie die aktuellen Vergaberichtlinien eine sozial- und umweltverträgliche Beschaffung unterstützen. Ebenso stellte sie Beispielprodukte vor und zeigte auf, worauf in der Vergabepaxis zu achten ist bzw. wie Kommunen konkret nachhaltige Produkte einfordern können. Eine Welt-Promotorin Claudia Wiefel hatte die Veranstaltung zusammen mit dem Umweltreferenten von Gauting initiiert.



21. März 2018, Augsburg: faire Ballproduktion in Pakistan

Lasst uns über Fußball reden – FAIRE Ballproduktion in Pakistan. Immer mehr Schulen, Kindertagesstätten u. Sportvereine spielen mit fair gehandelten Bällen mit eigenem Logo, z.B. beim Sportunterricht in der Stadt München. Was bewegt die Städte, Schulen u. Kitas zu diesem Schritt? Und welche Kosten kommen auf sie zu? Die Fairtrade Stadt Augsburg, das Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg u. Eine Welt-Promotorin Felizitas Smith luden Interessierte zu Informationsveranstaltungen zum Thema ein: Robert Weber, Gründer des Familienunternehmens Bad Boyz Ballfabrik in Nürnberg, berichtete über die Produktion von handgenähten Sportbällen bei Fairtrade-zertifizierten Herstellern in Pakistan, die ihren ArbeitnehmerInnen faire Arbeits- u. Arbeitsplatzbedingungen ermöglichen.



3. Mai 2018, Augsburg: Fortbildung für nachhaltige Beschaffung

20 BeschafferInnen aus den verschiedensten Ämtern und Bereichen der Augsburger Stadtverwaltung bildeten sich zu den Möglichkeiten der nachhaltigen Beschaffung fort. Eine Welt-Promotorin Felizitas Smith war mit den anschaulichen Produkten aus dem "PromotorInnen-Beschaffungskoffer" mit dabei. Ob Kopierpapier, Feuerwehruniform oder Bürostühle, bei diesem Seminar wurden die rechtlichen Vergabemöglichkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeit genau beleuchtet.

01. - 14. Juni 2018: "Unterfranken spielt fair!"

Im Vorfeld zur diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft fand vom 1. bis 14. Juni 2018 in Unterfranken eine gemeinsame Aktion zu "Nachhaltigkeit im Sport" statt. Das Projekt hat sich u.a. mit Bällen, Lebensmitteln, Textilien und Werbemitteln beschäftigt. Sportvereine, Schulen, Kindergärten, Weltäden, Kommunen und andere Institutionen wurden eingeladen, sich an der von Eine Welt-Promotorin Mokay Rinke initiierten Aktion zu beteiligen. Weitere Infos: www.unterfranken-spielt-fair.de.



5. Juli 2018, Prien: MultiplikatorInnenschulung "Klimagerechtigkeit"

Wer leidet bereits heute massiv unter den Effekten und Folgen der klimatischen Veränderungen? Wer trägt die Verantwortung für die zukünftige Entwicklung und wie kann diese nachhaltig und gerecht gestaltet werden? Diesen und weiteren komplexen Fragestellungen näherte sich eine Gruppe interessierter MultiplikatorInnen mit Hilfe interaktiver Methoden des Globalen Lernens im Rahmen der dreistündigen Fortbildung "Für ein Klima der Gerechtigkeit" am 5.7.2018 in Prien. Organisiert wurde die Veranstaltung von Regional-Promotorin Viktoria Soder in Zusammenarbeit mit der Priener Initiative für Eine Welt e.V.



24. Juli 2018, Bad Endorf: Fair Play Cup 2018

Am 24.7. lud die Mittelschule Bad Endorf gemeinsam mit den Eine Welt-Akteuren im Landkreis Rosenheim und der Eine Welt-Promotorin für "Oberbayern-Süd-Ost" zum Fair Play Cup 2018 ein. Vier gemischte Teams aus den 5.-7. Klassen von Schulen aus den Fairtrade-Towns des Landkreises traten dabei gegeneinander an. Im Rahmenprogramm konnten sich alle Beteiligten an den Bildungsständen des Weltladens Rosenheim-Brannenburg und der Priener Initiative für Eine Welt e.V. spielerisch über die Fußballproduktion in Pakistan und den fairen Handel informieren. In diesem Jahr konnte die Gastgeberschule den Meistertitel und die faire Wandertrophäe nach Hause holen - eine Fortsetzung ist für 2019 geplant.



27. September 2018, Landshut: Eine Welt-/Fairtrade-P-Seminar

Am 27.9.2018 trafen sich LehrerInnen und SchülerInnen des P-Seminars am Hans Canossa-Gymnasium Landshut mit Andrea Gerung und Kirstin Wolf vom Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt. Die Schule möchte Fairtrade-Schule werden. Das Programm für das P-Seminar wurde besprochen. Ausgewählt wurden u.a. folgende Themen: faire Kleidung, faire Handys, nachhaltige Ernährung, Plastik. u. Müllvermeidung.



17. Oktober 2018, Würzburg: Schulmesse „Zukunft.Lernen“

Am 17.10.2018 fand in der Posthalle in Würzburg die Schulmesse „Zukunft.Lernen“ statt. Sie richtete sich an alle weiterführenden Schulen (ab 8. Klasse) in Unterfranken. Rund 270 SchülerInnen und Lehrkräfte aus ganz Unterfranken sowie weitere MultiplikatorInnen nahmen an der Veranstaltung teil. Zukunftsweisende Ideen und Projekte aus dem Themenkreis „Globales Lernen“ wurden in neun Workshops und einem konsumkritischen Stadtrundgang präsentiert. SchülerInnen und LehrerInnen

präsentierten eigene Schulprojekte zu Nachhaltigkeits- und Eine Welt-Themen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ zusammen mit Bildungseinrichtungen und Organisationen aus der Region. Einer der Höhepunkte war der Vortrag von Klimatologe Prof. Dr. Heiko Paeth vom Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg zum Thema „Klimawandel“. Er stellte dabei Zusammenhänge mit unserem Lebensalltag her und zeigte auf, wie jeder Einzelne etwas gegen den Klimawandel unternehmen kann. Die Rückmeldungen machten deutlich: Eine solche Veranstaltung soll wiederholt werden.



25. Oktober 2018, Trostberg: Fairtrade-Towns Vernetzungstreffen

Das Herbsttreffen der Fairtrade-Towns in der Region "Oberbayern Süd-Ost" fand am 25.10. in Trostberg statt. Eingeladen waren alle Mitglieder der (angehenden) Fairtrade-Towns in Südostoberbayern sowie die BürgermeisterInnen der jeweiligen Städte u. Gemeinden. Ruth Dorner, Stadträtin und Referentin für Nachhaltigkeitsförderung der Stadt Neumarkt, stellte gute Praxisbeispiele und Aktionsideen vor. In der anschließenden Austauschrunde wurde u.a. die Planung einer gemeinsamen Aktion der Fairtrade-Towns in "Oberbayern Süd-Ost" besprochen. Das nächste Treffen findet im Frühjahr 2019 in Prien statt.



26. Oktober 2018, Nürnberg: Partnerschaftsgruppentreffen

Am 26. Oktober 2018 trafen sich 18 VertreterInnen von Lateinamerika Partnerschaftsgruppen in Mittel- u. Oberfranken zum Austausch im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg. Eingeladen hatten die Bistümer Bamberg und Eichstätt, Mission EineWelt und Regional-Promotor Frank Braun. Adveniat-Hauptgeschäftsführer Pater Heinz stellte die Arbeit seiner Organisation und Fördermöglichkeiten für Projekte in Lateinamerika dar. Sergio Carrillo, Referent für Menschenrechtsfragen bei Mission EineWelt, diskutierte mit den TeilnehmerInnen über die aktuelle Situation in Nicaragua.



13. November 2018, Bad Tölz: nachhaltige Beschaffung in Kirchengemeinden

Einmal jährlich lädt das evangelische Dekanat Bad Tölz zur ökumenischen Konferenz im Landkreis ein. In diesem Jahr wurde auf Initiative von Eine Welt-Promotorin Claudia Wiefel nachhaltige Beschaffung in Kirchengemeinden thematisiert. Als Referent konnte sie den Beauftragten für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Herrn Dr. Wolfgang Schürger, gewinnen. In seinem Vortrag und in der Diskussion zeigte er verschiedene Alternativen für unterschiedlichste Bereiche der kirchlichen Arbeit auf und verwies auf Informationsmaterial. Im Anschluss wurde gemeinsam nach konkreten Ansatzpunkten für die jeweils eigene Kirchengemeinde gesucht.



22. November 2018, Osterhofen: Fairtrade-School-Treffen für Niederbayern

Wie wird meine Schule zur "Fairtrade-Schule"? Insgesamt 25 SchulvertreterInnen fanden sich am 22.11.2018 an der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule in Osterhofen (Niederbayern) ein und folgten den Ausführungen von Astrid und Christian Haringer. Sie berichteten am Beispiel der Maristen Realschule in Cham, wie man erfolgreich Fairtrade-School wird und bleibt. Sie präsentierten zudem viele Beispiele für mögliche Fairtrade-Aktionen an Schulen. Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf hatte das Treffen initiiert und moderierte die Veranstaltung. Ziel war auch eine stärkere Vernetzung der Schulen und LehrerInnen.



12. Dezember 2018, Mallersdorf: Fairer Kochkurs mit SchülerInnen

Am 12.12.2018 fand an der Nardini-Realschule zum ersten Mal ein fairer Kochkurs mit der Fair Trade-Gruppe der Schule unter Anleitung von Ernährungswissenschaftlerin Jana Lechler statt. Die SchülerInnen erfuhren viel über faire Herstellungsbedingungen von Lebensmitteln in Ländern des sogenannten "Globalen Südens" und bereiteten aus den fairen und ökologischen Zutaten leckere Gerichte zu. Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf hatte den Kochkurs initiiert und organisiert.



2018 wurden mit der Fair Handels-Beratung 138 Weltläden und Fair Handels-Gruppen erreicht.

Einzelberatungen: In Einzelberatungen vor Ort wurden 13 Weltläden und Fair Handels-Gruppen mit insgesamt 34 Personen erreicht.

Vorträge/Seminare: Bei 17 Vorträgen und Seminaren wurden 81 Weltläden/sonstige Akteure mit 349 TeilnehmerInnen erreicht. Zur weiteren Information die Orte: Altdorf b. Nürnberg, Augsburg, Bad Reichenhall, Dillingen, Füssen, Freising, Kempten, Krumbach, Mömlingen, München, Oberammergau, Rosenheim, Weiden

Begleitung Regionaltreffen: Die Fair Handels-Beratung begleitete 15 Regionaltreffen mit insgesamt über 350 TeilnehmerInnen. Die Orte: Altdorf b. Nürnberg, Bamberg, Buchloe, Haimhausen-Amperpettenbach, Kempten, Nürnberg, Mömlingen, Pfaffenhofen, Regensburg, Retzbach, Rosenheim, Teublitz, Würzburg

Die Fair Handels-Beratung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist in das deutschlandweite Netzwerk der Fair Handels-Beratung eingebunden (www.fairhandelsberatung.net) und arbeitet nach dem Rahmenkonzept für die regionale Gruppenberatung im Fairen Handel.

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst sowie der bayerischen (Erz-)Diözesen – Danke!

Beispiele für Aktivitäten:

Grundkurs Fairer Handel -

Einführung und Vertiefung für Weltladen-MitarbeiterInnen und Interessierte

Am Freitag, den 13. April 2018, fand in Füssen unter Leitung der Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg der Grundkurs "Fairer Handel" für MitarbeiterInnen und Interessierte in Weltläden statt. Er vermittelte einen fundierten Überblick zum Fairen Handel am Beispiel des Produktes Orangensaft, insbesondere zu den Kriterien, Zeichen und Siegeln. In Kleingruppen erarbeiteten die TeilnehmerInnen Argumente Pro und Contra zur Thematik Fairer Handel im Weltladen / Supermarkt.

SUPERMARKT		WELTLADEN	
Pro	Contra	Pro	Contra
- Alles unter Dach	KEINE Beratung	persönl. Kontakt	
- günstiger (oft)	Preis „dumping“	persönl. Überzeugung	
- Parkplatz ✓	Klein Anwahl	Info	erkenntn. → Lieferant
- Öffnungszeiten	Habitat	Engagement + V	Preis
		faire Produkte	
		bessere Qualität	
		Präsentation	
		Atmosphäre	
		Treffpunkt	Effizienz
		Spende (Mittel)	Kasse

Klausurtag zu "Ladenorganisation" und "Kommunikation" im Weltladen Weiden in der Oberpfalz

Am 21. Juli 2018 trafen sich neun MitarbeiterInnen des Weltladens Weiden in der Oberpfalz zu einem Klausurtag mit dem Thema "Ladenorganisation" und "Kommunikation" im Weltladen - unter der Leitung von Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg. Es wurde mittels der Methode "Organisationslegen" die Aufgabenverteilung im Weltladen visualisiert und diskutiert. Des weiteren betrachteten die Teammitglieder die "Kommunikation" im Weltladen und formulierten hierzu einige Grundhaltungen.



Fortbildung "Wirkungen des Fairen Handels" in Freising

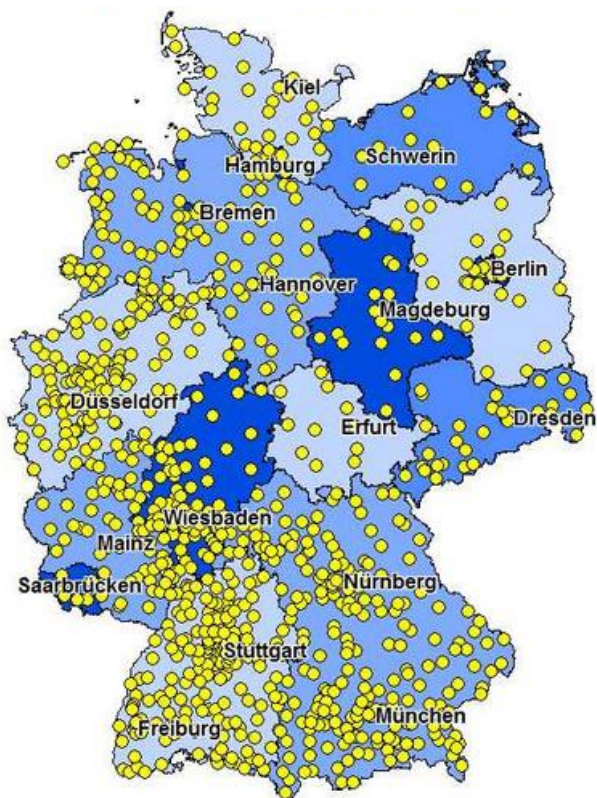
Am Samstag, den 20. Oktober 2018, fand für die MitarbeiterInnen des Weltladens Freising die Fortbildung "Wirkungen des Fairen Handels" statt. Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg führte in den aktuellen Stand der Wirkungsstudien ein. Am Beispiel Kakao von der Insel Sao Tome diskutierten die MitarbeiterInnen die Grenzen und Herausforderungen des Fairen Handels. Den Abschluss bildete die Übung, den Fairen Handel in "100 Sekunden" zu erklären, eine Standard-Situation für Aktive im Weltladen.



Regionaltreffen Weltläden in der Oberpfalz

Am 26. Oktober 2018 fand auf Einladung des Eine Welt Ladens Teublitz e.V. in Kooperation mit der Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. das Regionaltreffen der Oberpfälzer Weltläden und Fair Handels-Gruppen statt. Bede Godwyll von der GEPA referierte in seinem Beitrag Interessantes rund um das Thema „Fair gehandelter Kaffee“. Annegret Lueg vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. informierte in einem Input über das Programm BtE (Bildung trifft Entwicklung) in Bayern. Die anwesenden Weltläden nutzten das Treffen zu einer ausführlichen Austauschrunde.





Copyright 2018 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Bundesweites Weltladen-Verzeichnis

Das 2017 vom Eine Netzwerk Bayern e.V. erstellte bundesweite Weltladen- bzw. Eine Welt-Laden-Verzeichnis wurde auch 2018 weiter gepflegt.

Download des Verzeichnisses der Weltläden in Deutschland:

www.fairerhandel-bayern.de -> Weltladen
 Eventuelle Änderungen / Ergänzungen bitte an
 Annegret Lueg, lueg@eineweltnetzwerkbayern.de.

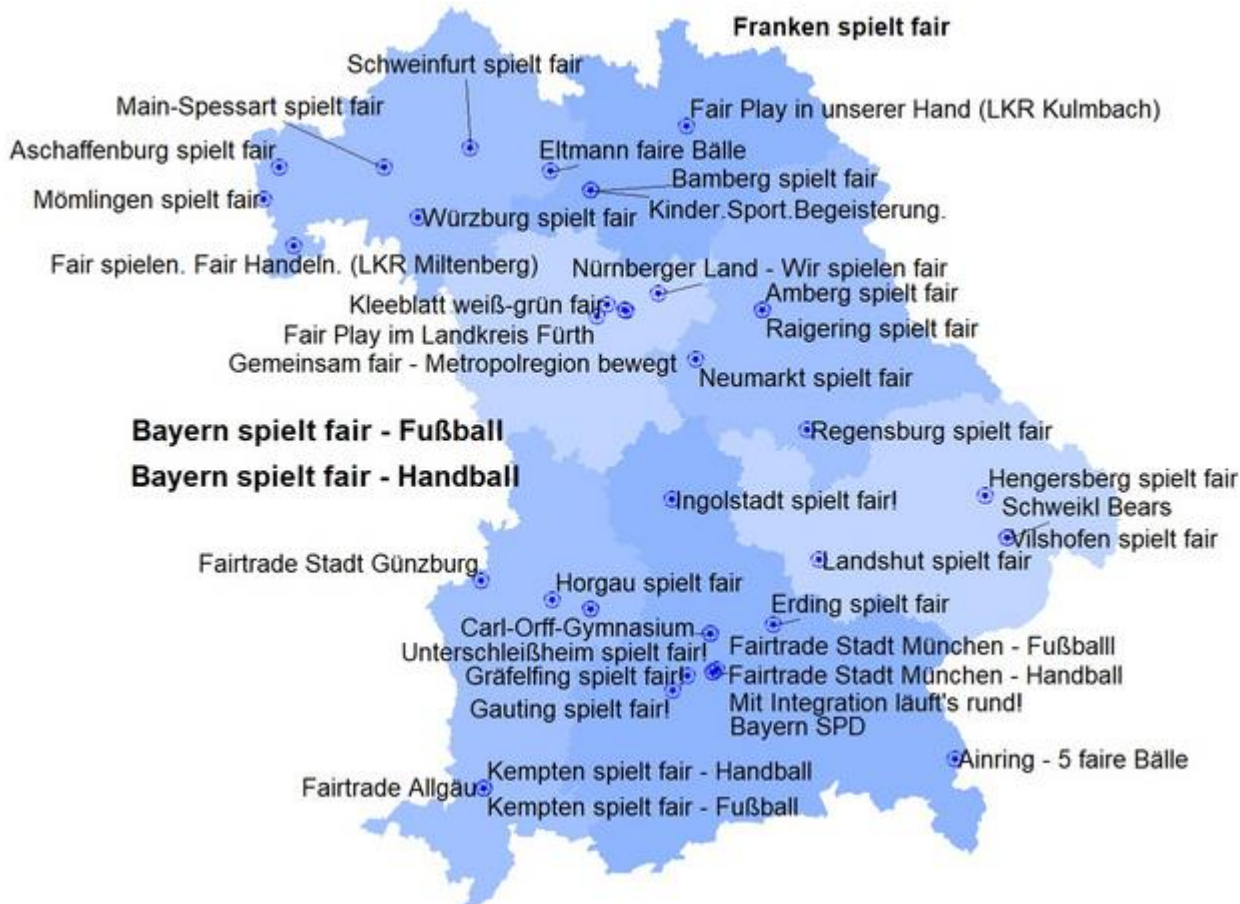
Ebenfalls auf o.g. Seite:
 Ein Verzeichnis der Weltläden in Bayern (nach Regierungsbezirken sortiert), ein Verzeichnis von Schulweltläden in Bayern sowie eine Linksammlung zu Weltläden in anderen Bundesländern.

Weitere Informationen bei Annegret Lueg:
 lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

www.fairerhandel-bayern.de/beratung

Faire Bälle in Bayern

Das Verzeichnis der „Fairen Bälle“ in Bayern wurde 2018 aktualisiert:



Faire Stadtkaffees und Stadtschokoladen in Bayern

Auch in 2018 wurden die Verzeichnisse der fairen Stadtkaffees und Stadtschokoladen in Bayern gepflegt. Siehe hierzu auch www.fairerhandel-bayern.de



Faire Stadtkaffees in Bayern



Copyright 2018 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Faire Stadtschokoladen in Bayern



Copyright 2018 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



© 2018 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



© 2018 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

AUSSTELLUNGEN

Die **Ausstellung „Fairer Handel in Bayern“** umfasst acht ausleihbare Roll-Ups zu den Themen „10 Grundprinzipien des Fairen Handels“, „Orangensaft - Fair genießen statt auspressen!“, „Siegel, Zeichen und Marken im Fairen Handel“, „Bayern spielt fair! - Faire gehandelte Bälle für Schulen und Vereine“, „Weltläden in Bayern“, „Faire Städteschokoladen in Bayern“ und „Faire Städtekaffees in Bayern“.

Bei Interesse an einer Ausleihe Reservierungsanfragen bitte an: Irma Glas, verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de

An folgenden Orten wurde die Ausstellung 2018 gezeigt: Aichach, Augsburg, Dillingen, Erkheim, Ingolstadt und Prien.



Ausstellung „Entwicklungsland D“

Seit 2001 ist die Ausstellung "Entwicklungsland D" Teil der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.. Bis heute haben die Themen der Ausstellung (leider) nichts an Aktualität eingebüßt. Die Faktenzettel zu den einzelnen Themen werden regelmäßig ergänzt und überarbeitet.

Seit 2018 gibt es die Ausstellung auch in einer Version mit Holzrahmen-Stellsystem (Plakate beidseitig, frei aufstellbar). Eine Ausleihe ist bei beiden Versionen per Post oder Abholung möglich.



Weitere Informationen:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/service-publikationen/ausstellungen/entwicklungsland-d.shtml/

Reservierungsanfragen bitte an: Irma Glas, verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de

An folgenden Orten wurde die Ausstellung 2018 gezeigt: Aschaffenburg, Augsburg und Ingolstadt.

„Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“

An folgenden Orten wurde die Ausstellung 2018 gezeigt: Baidersdorf, Vilshofen, Augsburg, München

BAYERNWEITE HANDY-AKTION

Bayernweite Handy-Aktion

(Bildungs- und Sammel-Aktion)

In Kooperation mit Mission EineWelt zeigt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Rahmen der bayernweiten HandyAktion seit 2017 die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Handyproduktion auf.

Die Aktion läuft noch voraussichtlich bis Mai 2021.

www.handyaktion-bayern.de.

Auch in 2018 wurden an zahlreichen Stellen in Bayern von unterschiedlichsten Akteuren Sammelboxen aufgestellt:



Flyer zum Fairen Handel in Bayern

Der Flyer „Fairer Handel in Bayern“ wurde Ende 2018 aktualisiert / neu gedruckt.

Online unter www.fairerhandel-bayern.de bzw. direkt unter

https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/2018_Flyer_Fairer_Handel_Bayern.pdf



EINE WELT-STATIONEN



Im Rahmen des Projektes Entwicklungsland Bayern ist ein bayernweit flächendeckendes Netz von Eine Welt-Stationen als Zentren des Globalen Lernens entstanden. Diese inzwischen 25 Eine Welt-Stationen sind regionale Anlaufstellen für unterschiedlichste (Bildungs-)Akteure. Sie vermitteln Materialien, didaktische Anregungen, Beratung und fachkundige Referenten zu den verschiedensten Themen aus dem Eine Welt-Bereich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Kooperationen zwischen Schulen und NGOs werden in vielfältiger Weise unterstützt.



Beispiele aus der Arbeit der Eine Welt-Stationen:

- Kindererlebnisfreizeit
- Lesung
- Schulstunde
- Vortrag
- Kneipengespräch
- Erkundungszirkel im Weltladen
- Fairtrade Town
- After-Work-Party
- Konfirmandentag
- Lehrerfortbildung
- Faires Frühstück
- Ausstellung
- Begleitung P-Seminar
- Kochkurs
- Schul-Thementag
- Produzentenbesuch
- Politikergespräch
- Theater
- Interview
- Puppentheater
- Workshops
- Begleitung von Fairtrade Schools
- Ferienbetreuung
- Film m. Diskussion
- Begleitung von Agenda-Prozessen
- Konsumkritische Stadtführung

Auch 2018 trafen sich VertreterInnen der 25 Bayerischen Eine Welt-Stationen auf Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu einem zweitägigen Qualifizierungsseminar in München. Themen waren u.a. „Stand der Bildungsarbeit in den Eine Welt-Stationen“, „Aufgabenstellungen im Globalen Lernen“ mit Referent Christoph Koch, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Didaktik der Geographie an der Universität Bayreuth, sowie ein Workshop zu „Methoden Globalen Lernens“ mit den beiden ReferentInnen Marita Matschke und Christoph Steinbrink. Zudem wurde die Zeit für regen Austausch zu Best-Practice-Beispielen genutzt, darunter auch von einigen Eine Welt-Stationen selber entwickelte Materialien.

Bei den Bayerischen Eine Welt-Tagen

präsentierten die Eine Welt-Stationen ihr Angebot, ebenso bei der Schulmesse „Zukunft.Lernen“ im Oktober in Würzburg sowie bei weiteren regionalen Veranstaltungen.



BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Bildung trifft
Entwicklung

www.bte-bayern.de

Bildung trifft Entwicklung in Bayern

Seit dem 1. Oktober 2017 gibt es die Regionale Bildungsstelle "Bildung trifft Entwicklung" in Bayern mit Sitz in Augsburg. Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“, kurz BtE, engagiert sich deutschlandweit für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Dazu vermittelt BtE ReferentInnen für Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens an Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie an weitere interessierte Gruppen.

In 2018 gab es in Bayern 329 Veranstaltungen mit BtE-ReferentInnen, davon 190 in Schulen und 57 in Weltläden und anderen Vereinen /NRO. Spitzenreiter bei den Themen war „Schokolade“, gefolgt von „Kleidung“ und „Plastik“. Aber auch der Themenkomplex „Kinder“ (Kinderrechte/Kinderalltag/Kinderarmut) wurde häufig nachgefragt.

Die BtE-ReferentInnen haben alle mindestens ein Jahr in der Entwicklungszusammenarbeit (45%) oder in internationalen Freiwilligendiensten (32%) gearbeitet oder sind MigrantInnen aus Ländern des Globalen Südens (22%). Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.

BtE-Bayern kann auf 111 ReferentInnen zurückgreifen, von denen 47 im Jahr 2018 Veranstaltungen durchgeführt haben. Um diesen Pool auszubauen, wurden 35 Einstiegsgespräche mit neuen ReferentInnen geführt und 29 ReferentInnen neu aufgenommen.

Zur Qualitätssicherung, die bei BtE-Bayern einen hohen Stellenwert genießt, fanden zahlreiche Veranstaltungen statt:

- 4 ReferentInnentreffen: Austausch und Fortbildungselemente
- 3 Fortbildungen:
 - Workshop „Action Please“ zur Verstärkung der Handlungsorientierung in BtE (28. Juli 2018 in Nürnberg)
 - Fortbildung „Flucht als Thema für BtE Veranstaltungen“ (5. – 6. Oktober 2018 in Augsburg)
 - Planspieltag (8. Dezember 2018 in München)
- 15 Veranstaltungsbesuche der Projektleitung mit Feedback an die ReferentInnen
- 51 intensive Beratungsgespräche zur Veranstaltungsplanung und -Durchführung

Bildung trifft Entwicklung ist ein bundesweites Programm, das getragen wird von: dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen, dem Eine Welt Netz NRW e.V., dem Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V. (EWNT), dem Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) in Göttingen, dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und Engagement Global gGmbH.

Ansprechpartnerinnen für BtE-Bayern sind:

Caren Rehm
Projektreferentin
rehm@eineweltnetzwerkbayern.de
0821/650 72 936



Susanne Giese
Projektleitung
giese@eineweltnetzwerkbayern.de
0821/650 72 936



BtE Referent Guy – Erick Akouégnon stellt die SDGs vor



„Tanzgespräch: Faire Schritte im Alltag“ mit BtE-Referentin Natacha Bamy



ReferentInnen-Treffen

EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL

Globales Lernen beginnt bereits im Kindergarten: Ein Blick über den Tellerrand zu Familien in anderen Teilen der Welt, die z.B. Kakao für unsere Schokolade anbauen, kann helfen, die Welt besser zu verstehen.

Seit 1. Juni 2017 läuft in der Trägerschaft des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und in Kooperation u.a. mit BildungsArbeit Global sozial e.V. (Erding), Brot für die Welt Bayern / Diakonisches Werk, Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik Bamberg, Eine Welt Laden e. V. Amberg /Abteilung Zukunftsakademie - Lernen global, Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V., Kindermissionswerk "Die Sternsinger", Misereor Arbeitsstelle Bayern, Mission EineWelt, Staatsinstitut für Frühpädagogik und dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern das bayernweite Projekt „Eine Welt-Kita: fair und global“. Projektziel ist es, "Eine Welt-Themen" bzw. "Globales Lernen" als Bildungskonzept in bayerischen Kindergärten und Kindertageseinrichtungen stärker zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen.



Am 27. Juni 2018 wurde die Kita „SieKids Ambärchen“ (Siemens Kita) in Amberg als erste Kita in Bayern zur Eine Welt-Kita ausgezeichnet. Es folgten im Juli das Kinderhaus Camino in Bad Aibling, im Oktober der „Kindergarten rechts am Main“ in Ochsenfurt sowie im Dezember die Kita „Die kleinen Strolche“ in Augsburg. Weitere engagierte und interessierte Kitas starteten den Bewerbungsprozess.

Zudem fanden in 2018 zahlreiche dezentrale Austauschtreffen sowie Fortbildungen „Globales Lernen in der Kita“ für interessierte ErzieherInnen statt.



Kitas, die Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen konzeptionell berücksichtigen, können sich um eine Auszeichnung als "Eine Welt-Kita - fair und global" bewerben.

Das Projekt wird gefördert über Engagement Global aus Mitteln des BMZ, aus Mitteln der Bayerischen (Erz-) Diözesen sowie von den Kooperationspartnern.

Mehr Informationen sowie den Flyer und Termine finden Sie unter www.eineweltkita.de.

"Eine Welt betritt das Klassenzimmer - Workshops für NGOs und Vereine. Einführung in die Didaktik des Globalen Lernens"

An verschiedenen Orten in Bayern wurden und werden seit 2009 schulische und außerschulische Lernpartner in dezentralen Workshops für die Zusammenarbeit gestärkt: "Wie können Inhalte Globalen Lernens in der Schule vermittelt werden?"

Die Workshops bieten kompetente Hilfestellung und vermittelten methodisch-didaktische Grundlagen des Globalen Lernens:

- Informationen über Rahmenbedingungen an Schulen
- Einführung in das Globale Lernen
- Kennenlernen und praktische Anwendung verschiedener Methoden des Globalen Lernens an ausgewählten Beispielen
- Möglichkeit, ein eigenes Bildungsangebot zu entwickeln oder zu optimieren
- Weitere Ideen für Projekte und Kooperationsmöglichkeiten zwischen NGOs und Schulen

In 2018 fanden Workshops in Bad Königshofen und Landsberg statt.

Eine Welt im Klassenzimmer

Globales Lernen
in der Praxis
Workshop zu Methodik
und Didaktik



23. Januar 2018: Bay. Eine Welt-Ministerin empfängt Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern

Dr. Beate Merk MdL, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei und somit auch zuständige "Eine Welt-Ministerin", empfing am 23.1.2018 den Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern zu einem umfangreichen Gedankenaustausch zu Eine Welt-Themen. U.a. thematisiert wurden "Bayerischer Eine Welt-Preis 2018", "Bayerische Eine Welt-Tage" am 22./23.6.2018 in Augsburg, Eine Welt-PromotorInnenprogramm, Fairer Handel, Bayerische SDGs, Entwicklungspolitische Leitsätze des Landtags.



9. Juli 2018: Initiativkreis für eine faire Metropolregion München

Auf Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. trafen sich am 9. Juli 2018 im Münchner EineWeltHaus VertreterInnen von Kommunen, Weltläden und Fair Trade Town-Steuerungsgruppen aus der Metropolregion München zur "Initiative für eine faire Metropolregion München". Ziel ist es, dass sich die "Europäische Metropolregion München" für Fairen Handel gewinnen und anschließend als faire Metropolregion auszeichnen lässt.



5. November 2018: Gespräch mit Dr. Peter Ramsauer MdB

Der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (Annegret Lueg, Sabine Slawik, Dr. Alexander Fonari) traf sich zum Gespräch mit Dr. Peter Ramsauer MdB, Vorsitzender des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Deutschen Bundestag. Thematisiert wurden u.a. bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement in der Eine Welt-Arbeit, Fairer Handel und Verknüpfung mit Regionalvermarktung (z.B. "bio-regional-fair").



Grossplakataktion "Gutes Geld" an 500 Plakatwänden in Bayern

„Gutes Geld“. Der Oikocredit Förderkreis Bayern e.V. warb zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. an ca. 500 Plakatwänden dafür, mit eigenem Geld globale Verantwortung wahrzunehmen. Die Genossenschaft Oikocredit fördert rund 800 Sozialunternehmen in über 70 Ländern des Globalen Südens, vor allem in der Landwirtschaft, dem Fairen Handel u. bei erneuerbaren Energien. Bei der Auswahl von Partnerorganisationen stehen soziale u. ökologische Kriterien wie menschenwürdige Arbeitsplätze, bessere Lebensbedingungen, Umweltschutz u. die Förderung der lokalen Wirtschaft im Mittelpunkt. Oikocredit ist mit diesem Konzept zu einem der weltweit führenden "Entwicklungsfinanzierer" geworden. Über 25.000 Privatpersonen u. institutionelle Anleger haben in Deutschland bei Oikocredit eine Summe von rund 520 Mio. Euro investiert.



„Zwölfter Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“

Hg. von Alexander Fonari, Vivien Führ, Norbert Stamm für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Augsburg und München 2018, 132 Seiten; Bezug: 6,00 Euro zzgl. 2,00 Euro Versand

Mit einem Grusswort von Dr. Bärbel Kofler MdB (Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe) und Beiträgen u.a. von Armin Paasch / Misereor (UN-Treaty), Maria Noichl MdEP (Sozialstandards in der internationalen Lieferkette am Beispiel der EU-Richtlinie zu Konfliktrohstoffen), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Umsetzung Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Bündnis für nachhaltige Textilien).

Weitere Informationen zur Publikation bzw. zum Inhaltsverzeichnis (inkl. Downloads) siehe online unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen. Interessierte können die Publikation per E-Mail an das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bestellen: info@eineweltnetzwerkbayern.de



Aktion zur Landtagswahl 2018 in Bayern

Gemeinsam mit dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. hatten die bayerischen Eine Welt-Gruppen fünf Forderungen an KandidatInnen für den Bayerischen Landtag formuliert. Deutlich über 100 LandtagskandidatInnen - und zusätzlich mehrere Bundestagsabgeordnete sowie Bundesminister Dr. Gerd Müller - unterzeichneten diese Forderungen ganz oder teilweise. Damit haben die Eine Welt- und Umweltgruppen in Bayern eine hervorragende Ausgangsposition für entsprechende Initiativen in der laufenden Legislaturperiode.

Siehe hierzu www.bayerische-sdgs.de -> "Aktion zur Landtagswahl".

Die Fünf Forderungen lauten:

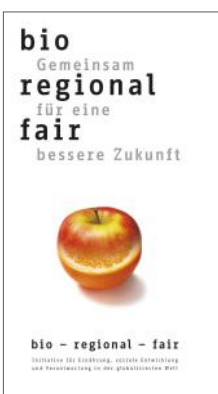
1. Kennzeichnungspflicht bei Fleisch, Milch und Eiern bei Verwendung gentechnisch veränderter Futtermittel!
2. bio-regional-faire Verpflegung in bayerischen Behörden!
3. Der Freistaat Bayern kauft künftig sozial und ökologisch ein!
4. Stopp der unsozialen Milch- und Fleischexporte in Länder des Globalen Südens!
5. Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam gestalten und konsequent umsetzen!



Runder Tisch Fairer Handel Bayern

Der *Runde Tisch Fairer Handel Bayern* wurde 2004 gegründet. Er beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Fortbildungen zum Fairen Handel. (www.fairerhandel-bayern.de)

Im Jahr 2018 lud das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. am 17. Januar nach Augsburg sowie am 19. Juli nach Nürnberg ein.



AG bio-regional-fair

Das auf den ersten Blick ungewöhnliche Bündnis bio-regional-fair weist auf die Kooperation unterschiedlicher Gruppen in Bayern hin, Verbraucherinnen und Verbraucher für die Qualitätsmerkmale "bio", "regional" und "fair" zu sensibilisieren. Durch ein besseres Verständnis von Kreisläufen und Zusammenhängen zwischen Produktion, Natur, Handwerk, Handel und sozialen Komponenten sollen alternative Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung gefunden werden.

Die AG bio-regional-fair tagte 2018 am 04. Juli und am 16. Oktober.

Zudem wurde der an VerbraucherInnen gerichtete Flyer aktualisiert und neu aufgelegt. Er kann über das Eine Welt Netzwerk Bayern bezogen werden. Digitale Version: <http://www.bioregionalfair-bayern.de/materialien.shtml>

Forum Globales Lernen in Bayern

Das 2004 gegründete „Forum Globales Lernen in Bayern“ ist eine bayernweite Plattform mit VertreterInnen aus Pädagogik, Wissenschaft, Verwaltung, Eine Welt und Elternverbänden zur Verbreitung Globalen Lernens bzw. zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern. Inhaltliche Grundlage bildet die 2010 verabschiedete "Erklärung zum Globalen Lernen", ein bayerischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte „Forum Globales Lernen in Bayern“ tagte am 22. Juni in Augsburg.

www.globaleslernen-bayern.de

Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern". Die durch die Bay. Staatskanzlei und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern geförderte Internetseite www.bayern-einewelt.de sorgt seit 2006 für einen Überblick darüber, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen.

Das Portal „Bayern-EineWelt“ wurde auch in 2018 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. beworben und gepflegt und führte Ende des Jahres 319 eingetragene Partnerschaften auf.



www.bayern-einewelt.de



Bavaria — Western Cape



Sondeza

Auch in 2018 nahmen auf Vermittlung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wieder Jugendliche aus Bayern am internationalen Jugendcamp „Sondeza“ (05. - 14.12.2018) in Westkap teil. Die zehn Jugendlichen im Alter von 15 und 16 Jahren beteiligten sich am „Sondeza Afri-Youth-Seminar“ in Ganzekraal, Südafrika. Ziel von Sondeza ist es, junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen zu bringen, um so Toleranz und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Zu den Organisatoren gehören die Verwaltungen der Gemeinde Swartland und des Bezirkes West Coast, die ABSA Bank, die Initiative Sondeza und die Regierung Westkaps. Besonderen Dank an die Bayerische Staatskanzlei für die Unterstützung! Weitere Infos unter www.bavaria-westerncape.de/news



Besonderen Dank an die Bayerische Staatskanzlei für die Unterstützung! Weitere Infos unter www.bavaria-westerncape.de/news

Februar 2018: Delegationsreise Bayerischer Landtag nach Westkap (Südafrika)

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. initiierte eine Delegationsreise der entwicklungspolitischen SprecherInnen der Fraktionen im Bayerischen Landtag in die bayerische Partnerprovinz Westkap. Inhaltlicher Schwerpunkt der Reise war die Besichtigung von NGO-Projekten bayerischer Partner sowie die Stärkung der parlamentarischen Kontakte. Gerne hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern die inhaltliche Gestaltung u. Vorbereitung übernommen.

Weitere Impressionen: <http://www.bavaria-westerncape.de/news/>



Hintergrund:

Seit 2010 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Western Cape Network for Community Peace and Development (WCNCPD) und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., basierend auf der Partnerschaft zwischen den Provinzen Bayern und Westkap in Südafrika. Ziel ist eine faire, nachhaltige Entwicklung und soziale Transformation vor allem durch gegenseitige Aufklärungsarbeit und Austausch. Themen sind Projekte und Aktivitäten zur Armutsbekämpfung, der Dialog zwischen Zivilgesellschaft und Provinzregierung sowie die Förderung individueller Verantwortung und lokaler Aktivitäten.

Siehe auch: <http://www.bavaria-westerncape.de/>

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 - 31.12.2018

Erträge	2018	2017
Mitglieds-, Förderbeiträge	15.830,00 €	14.565,00 €
Spenden	155,00 €	180,00 €
Zinsen	-	-
Honorare, Publikationen, sonst.	2.819,31 €	3.375,82 €
Projektzuschüsse	653.847,84 €	510.156,07 €
Kostenbeteiligung Dritter an Veranstaltungen	10.349,50 €	10.726,08 €
Kostenbeteiligung BtE	10.705,00 €	
Gesamt Erträge	693.706,65 €	539.002,97 €

Aufwendungen

Personalaufwand	449.842,43 €	380.232,31 €
Projektkosten	200.216,75 €	121.314,52 €
Verwaltungskosten	25.360,83 €	18.185,53 €
Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €	2.000,00 €
Einst. in freie Rücklagen	1.500,00 €	1.500,00 €
Einst. in Betriebsmittelrücklagen	13.000,00 €	14.500,00 €
Zuführung / Entnahme Vereinsvermögen	1.786,64 €	1.270,61 €
Gesamt-Aufwendungen	693.706,65 €	539.002,97 €

Herkunft Projektzuschüsse 2016:

	Prozent
BMZ/EG	57,3%
Bayerische Staatsregierung	32,0%
Bayerische (Erz-)Diözesen	5,0%
Evang. Kirche (BfdW/FAEP)	4,7%
Diverse Kleinzuschüsse	1,1%

Die 179 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:

Die Liste der Mitglieder ist alphabetisch nach Ortsnamen geordnet. Überregionale Gruppen sind unter ihrem Anfangsbuchstaben zu finden. Stand ist 31. Dezember 2018.

A

- Eine-Welt-Forum Abensberg
- Action Developpement Togo e.V. (Nürnberg)
- Afrika Freundeskreis e.V. (Bayreuth)
- Afrikahilfe Schondorf, Regionalgruppe von Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e.V.
- Agroforesta e.V. (Kochel)
- Gemeinsam für Eine Welt - Aichach e. V.
- Aimes Afrique Allemagne e.V.
- AKAR GmbH
- Aktion Hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH
- Aktion PiT– Togohilfe e.V. (Maisach)
- CVJM Altdorf e.V. - Weltladen Die Kokosnuss
- Weltladen Alzenau e.V.
- AMANDLA EduFootball e.V.
- Eine-Welt-Laden e.V. Amberg
- CVJM Ansbach e.V.
- Arbeitskreis für Entwicklungspolitik und Selbstbesteuerung (AES)
- Nord-Süd-Forum Aschaffenburg e.V.
- Aschaffener Solidaritäts-Kaffee e.V.
- Weltladen für faires Handeln e.V. Aschaffenburg
- Akademie Caritas-Pirckheimer Haus Nürnberg gGmbH

B

- Fair Handeln – Welt-Laden Bad Reichenhall
- Hilfe durch Argan, Bad Windsheim
- Evangelische Kirchengemeinde Baiersdorf
- Bayerisch-Togoische Gesellschaft e.V.
- BildungsArbeit Global Sozial e.V. (Erding)
- Die Brücke – Verein für Faires Handeln und Entwicklung e.V. (Bayreuth)
- BDKJ Bayern
- Weltladen-Berching e.V.
- Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
- Bluepingu e.V.
- Diakonisches Werk Bayern / ‚Brot für die Welt‘
- Faire Welt e.V. Bruckmühl
- Arbeitskreis Eine Welt Buchloe e.V.
- Friedensbüro OLALA e.V. (Bad Reichenhall)

C / D

- CaWeLa - Dritte Welt Partner Cadolzburg e.V.
- DAHW - Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen Landesverband Bayern e.V.
- Dolpo Tulku e.V.

E

- Earthlink e.V.
- Eine Welt Ebern e.V.
- El Inka Kunst
- Arbeitskreis Entwicklungshilfe Eching e.V.
- Welt-Brücke e.V. Eichstätt
- Arbeitskreis Shalom für Gerechtigkeit und Frieden an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Elote e.V.
- Weltladen Eltmann
- Weltladen Erding e.V.
- Dritte Welt Laden Erlangen e.V.
- Eine-Welt-Verein Erlenbach e.V.

- EuroGuinee e.V.
- Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ)
- Eine-Welt-Initiative im Landkreis Mühldorf e.V. (EWIM)

F

- fairafriC GmbH
- FAIR Handelshaus Bayern e.G.
- Fairer Jakob (Feucht)
- FIAN München
- Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
- Frederic - Hilfe für Peru e.V.
- Partnerschaft Eine Welt Freising e.V.
- Freunde der Berufsschule Nazareth/Togo Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- Eine Welt Laden Fridolfing
- Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck
- Eine-Welt-Laden Fürth e.V.
- Eine-Welt-Partnerschaft e.V. Füssen
- Partnerschaft statt Almosen; Verein für EINE Welt e.V. (Feldmoching)

G

- Forum Eine Welt Gauting e.V.
- Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum
- WELTOFFEN-Germering Weltladen eG
- fair-Grafin Weltladen eG
- Green Step e.V.
- Eine-Welt-Gruppe Gröbenzell e.V.
- Eine-Welt-Verein "Harambee" Güntersleben e.V.

H

- Hand in Hand für Uganda e.V. (München)
- Fair Handeln - Weltladen Hengersberg e.V.
- Eine-Welt-Verein Holzkirchen Otterfing e.V.
- Eine Welt e.V. Herrieden
- Hawelti e.V.

I / J

- Indienhilfe e.V. (Herrsching)
- Weltladen Ingolstadt e.V.
- „Fenster zur Welt“ Irsee
- ISDE–Institut, international-sustainable-development-education Institut, internationales Institut für zukunftsfähige / nachhaltige Bildung und Entwicklung e.V., München
- Jesuitenmission Nürnberg

K

- KAB Diözesanverband München und Freising e.V.
- Weltladen Karlstadt e.V.
- Kath. Landvolkbewegung Bayern - Landesstelle der KLB Bayern e.V.
- Kath. Landvolkbewegung (KLB) Diözese Augsburg
- Dritte-Welt-Solidarität Kaufbeuren e.V.
- Kath. Deutscher Frauenbund Diözesanverband Eichstätt e.V.
- Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V.
- Khoisan Trading Germany GmbH
- Kath. Landjugendbewegung (KLJB) Bayern
- Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.
- Solidarität EINE WELT Krumbach e.V.
- „fair-ein“ Verein für eine gerechte Welt e.V. (Kulmbach)
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Regionalstelle Süd

L

- Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Entwicklungshilfe Mali e.V.
- Landeskomitee der Katholiken in Bayern
- Förderverein Nord-Süd-Forum Landsberg e.V.
- Landshuter Arbeitskreis Partnerschaft mit der 3. Welt e.V.
- Eine Welt Laden Lauf
- Arbeitskreis Eine Welt Laufen e.V.
- Lebenslinien e.V.
- The Light Project e.V.
- Exilio e. V. – Hilfe für Migranten, Flüchtlinge und Folterüberlebende, Lindau
- Eine-Welt-Verein PAMOJA e.V. (Lohr a. Main)
- Pro Liberia e.V.
- Lorenzer Laden Trägerverein e.V. (Nürnberg)

M

- Weltladen Marktheidenfeld e.V.
- Verein Partnerschaft Dritte Welt e.V. Memmingen
- Eine-Welt-Kreis-Mindelheim e.V.
- Misereor Arbeitsstelle Bayern
- Missio München
- Mission EineWelt
- Weltladen Fair miteinander e.V. (Mitterfelden)
- Eine-Welt-Laden der KJG Mömlingen
- Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
- Nord-Süd-Forum München e.V.
- Verein zur Förderung des Fairen Handels in München e.V.
- FAIR-Handel GmbH (Münsterschwarzach)
- Fair Handeln e. V. Murnau

N

- NagerIT
- Naturland e.V.
- Generation Konji e.V. (Nürnberg)
- Eine Welt Laden Neumarkt e.V.
- Nord-Süd-Forum Nürnberg e.V.
- North South Initiative e.V. (NSI)

O / P

- Oeko & Fair, Gauting
- Oikocredit Förderverein Bayern e.V.
- Kolpingsfamilie Olching e.V.
- Orientshelfer e.V.
- Forum Eine Welt Ostbayern e.V.
- Outjenaho strahlende Kinderaugen e.V.
- Parea – Dein Projekt e.V.
- Partnerschaft Mae Luiza / Natal e.V.
- Eine Welt Kreis Passau e.V.
- Petershausener Fair ein e.V.
- Eine Welt Pfarrkirchen e.V.
- Priener Initiative für EINE WELT e.V.
- Pro A Kids, Projekt „African kids“ e.V.
- Promoting Africa e.V.
- Pro Regenwald e.V.

R

- Raum zum Leben e.V. / Space to live (München)
- Kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg e.V.
- Renovabis e.V.
- Weltladen Rosenheim – Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.

- Eine Welt Forum Roßtal

S

- SALEM International gGmbH (Stadtsteinach)
- Salesianum (München)
- Arbeitskreis Eine Welt Oberer Kahlgrund e.V. (Schöllkrippen)
- Eine Welt Gruppe Schrobenhausen e.V.
- Fair Handeln – Eine-Welt-Laden Schongau e.V.
- Schupa Tansania, Verein zur Förderung der Bildung in Tansania e.V.
- Eine-Welt-Laden Schwabach
- Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.
- Solidarität in der Einen Welt e.V., Langquaid
- Weltladen Senden
- Solux Service GmbH
- Arbeitskreis Eine Welt Oberallgäu e.V.
- SOS Kinderdörfer weltweit/Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
- Verein für Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V. (Starnberg)

T

- TansaniaKids e.V.
- Eine Welt Laden Teublitz e.V.
- Themba Labantu e.V. (München)
- Bildungsforum Süd-Ost e.V. (Troostberg)
- Tukutane e.V. (Waldhausen)
- Eine-Welt-Kreis Türkheim e.V.
- Terre des hommes Regionalgruppe Südost

V / W / Z

- Vamos Deutschland e.V. (Röhrmoos)
- MEF Arbeitskreis im Dekanat Viechtach
- Eine Welt Kreis Vilshofen e.V.
- Initiative Eine Welt e.V. Wasserburg
- Weltladen Weilheim - Eine Welt Gruppe Weilheim e.V.
- Weltladen Weißenhorn - Eine Welt e.V.
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. (Augsburg)
- Weltladen Wiesentheid e.V.
- Woman in Europe for a Common Future e.V.
- Eine-Welt-Forum Würzburg
- Initiative Eine Welt e.V. Würzburg
- Zentrum für Globale Fragen an der Hochschule für Philosophie (München)

In 2018 wurden folgende Gruppen/Institutionen im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aufgenommen:

- Frederic – Hilfe für Peru e.V.
- Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Ansbach e.V. (Träger WL Ansbach)
- Tansaniakids e.V.
- Kolpingsfamilie Olching e.V.
- Partnerschaft Mae Luiza / Natal e.V.
- Fairafic GmbH (München)
- Aimes Afrique Allemagne e.V. (Traunstein)
- AKAR GmbH www.akarfairtrade.de
- CVJM Altdorf e.V. (Trägerverein Weltladen Altdorf)
- Dolpo Tulku e.V.
- Freunde der Berufsschule Nazareth / Togo – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- Outjenaho strahlende Kinderaugen e.V. (Ottenhofen)

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. braucht Freunde und Förderer

Überall in Bayern engagieren sich Menschen für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und Bewahrung der Natur. Eine Welt-Initiativen, Weltläden und Nord-Süd-Foren gründeten 1999 das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. - die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen und Kampagnen stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerks unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise und setzen sich für eine gerechte Globalisierung ein. Das Eine Welt Netzwerk Bayern unterstützt vor allem die lokale Eine Welt-Arbeit der Initiativen und Nord-Süd-Foren. Es bündelt ihre Interessen und vertritt sie gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und gesellschaftlichen Gruppen im Freistaat Bayern. Für diese Arbeit brauchen wir Unterstützung.

Ich unterstütze die Ziele des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,

möchte ab dem Fördermitglied werden und zahle jährlich

einen Förderbetrag von 50.- € oder mehr: €.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Zahlungen für den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN:..... BIC.....

Ich richte bei meiner Bank einen Dauerauftrag ein.

.....

Name E-Mail

.....
Straße PLZ und Ort

.....
Datum, Ort, Unterschrift

An:
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.eineweltnetzwerkbayern.de) ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des bayerischen Partnerschafts- und Bildungsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de), der „Regionalen Bildungsstelle Bayern von Bildung trifft Entwicklung“ (www.bte-bayern.de), im Kontext öffentlicher Beschaffung Träger der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ (www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de), Träger des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), vom „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de) und Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“, „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ oder „Kommunen und EineWelt“). Einmal jährlich lädt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ ein (www.einewelt.bayern). Mitglieder sind neben Weltläden und lokalen Eine Welt-Foren (z.B. in München, Landsberg, Fürstenfeldbruck, Würzburg, Aschaffenburg) u.a. auch die kirchlichen Hilfswerke Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Misereor Arbeitsstelle Bayern, Missio München, Renovabis sowie Brot für die Welt und Mission Eine Welt - Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. ([agl, www.agl-einewelt.de](http://agl.einewelt.de)).

Die 179 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen (u.a. zum Fairen Handel) und Lobbyarbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an Lokalen Agenda 21-Prozessen und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.